

INDIVIDUELLER BAUSTEIN 2020

Privattour: Ruta Tayka PLUS (Salar de Uyuni & Reserva Avaroa)

Ab San Pedro de Atacama / bis Uyuni

DAUER: 4 Tage/ 3 Nächte

ZEITRAUM: GANZJÄHRIG (*Angegebenes Beispielprogramm gültig für die Trockenzeit: Mai – Dezember*)

TERMINE: Tägliche Abfahrten (jeweils auf Anfrage)



Programmverlauf (kurz):

Tag 1: San Pedro de Atacama – Hito Cajones – Ojo de Perdiz (-/BL/A)

Tag 2: Ojo de Perdiz – San Pedro de Quemes (F/BL/A)

Tag 3: San Pedro de Quemes – Tahua (F/BL/A)

Tag 4: Tahua – Uyuni (F/BL/-)

Programmverlauf (lang):

WICHTIG: Beispielprogramm für die Trockenzeit Mai – Dezember

- *Flexibel angepasstes Routing von Ende Dezember bis April für den 2ten und 3ten Tourtag, aufgrund Hoteländerung in der 3. Nacht, und abhängig von Wasserstand und Befahrbarkeit des Salzsee, sowie offiziell vorliegenden Einfahrts- oder Durchquerungssperren für den Salzsee.*
- *Flexible/kurzfristig notwendige Programmanpassung vor Ort ganzjährig möglich, aufgrund von Wetterverhältnissen, und Zustand der Erd-Pisten/Ein- und Ausfahrten des Salzsees.*

Tag 1: Laguna Colorada

Am Morgen Transfer von San Pedro de Atacama zur Chilen.-/ Bolivianischen Grenze am Hito Cajon, wo Sie von unserem bolivianischen Fahrer und Guide in Empfang genommen. Unweit der Grenze auf nun bolivianischen Territorium wartet auch schon ein erstes Highlight auf Sie - die türkis glänzende „Laguna Verde“ am Fusse des majestätischen Vulkans „Licancabur“. Nach einem Stopp brausen Sie durch die bolivianische Wüste hinein in das Tal „Valle de las Damas del Desierto“ – oder auch von den Touristen „Salvador Dali Wüste“ genannt, vorbei an Felsformationen vom Wind und Wetter geschliffen – einzigartig in ihrer Form, und einsam in dieser riesigen Sandwüste der Erosion preisgegeben. Daran anschließend öffnet sich eine riesige Ebene vor Ihnen und der Salar de Chalviri - eine ausgetrocknete Salzpflanze - liegt vor Ihnen. Hier laden Sie die heißen Quellen von Polques auf ein entspannendes Bad ein, um nach den Strapazen der ersten Kilometer Fahrt auf bolivischen Pisten für Entspannung zuzusorgen. In weiter nördlicher Richtung über das Geysirfeld „Sol de Manana“ – einem „teuflichen“ Spektakel von zischenden Wasserdampfsäulen und blubbernden Erdlöschern auf fast 5.000 Meter Höhe, gelangen Sie zur Laguna Colorada – das absolute Highlight dieser südlichen Wüstenregion mit Heerscharen an Flamingos im Herzen des Eduardo Avaroa Naturreservats. Vorbei am „Arbol de Piedra“, einer durch Erosion geschaffenen Steinfigur, erreichen Sie die Wüste Siloli, wo sich in mitten einer anmutenden Landschaft Ihr Wüstenhotel für diese Nacht befindet. Übernachtung in der Siloli Wüste im Tayka Hotel del Desierto. (-/BL/A)



Tag 2: Lagunen des Altiplano

Das Band der bunten Hochland-Lagunen erwartet Sie heute. Die bunten Bergseen: Cañapa, Hedionda, Chiarkota, Honda und Ramaditas werden Ihnen noch das eine oder andere Flamingo-Foto entlocken. An den Ufern dieser Seen ragen Vulkane, wie der noch aktive Ollague in den Wüstenhimmel, deren Gipfel oft von einer Schneekappe überzogen sind. Nach der Fahrt durch die Salzpflanze Salar de Chiguana erreichen Sie San Pedro de Quemes. Einchecken ins Hotel und am späteren Nachmittag kurzer Spaziergang durch das Pueblo Quemado – das "verbrannte Dorf", das die Geschichte des Pazifik-Krieges erzählt. Übernachtung in San Pedro de Quemes. (F/BL/A)



Tag 3: Salar de Uyuni

Am Morgen lohnt sich bei Interesse eine kurze Wanderung durch den Canyon von Sinalaco. Es handelt sich um einen schmalen Quereinschnitt im Bergmassiv mit hohen Felswänden unweit des Uferbereichs des Salars - erodiert von den Jahrtausende lang talwärts in Richtung Salar strömendem Wasser während der Regenzeit. Mit den Jeeps klettern Sie ein schmale Schotterpiste an den Flanken der aus dem Salar aufragenden Berge empor, bis Sie den oberen Einstieg in Canyon erreichen. Eine 1,5 – 2 stündige Wanderung führt Sie von hier aus durch das schmale Zig-Zag des Canyons bergab, mit einer kleinen Passage, wo Handanlegen gefragt ist (doch selbst der unsicherste Wanderer kann diese Stelle auf dem Hosenboden meistern!). Unten am Canyon-Ausgang erwartet Sie ein umfassender Blick über die Ausläufer des Salars. Nachdem Sie hier am Ausgang des Canyons von Ihrem Fahrzeug abgeholt wurden ist das Ziel nun die Einfahrt in den Salar de Uyuni. Es steht Ihnen nun das größte Highlight Ihrer Tour durch Bolivien bevor: Der Salar de Uyuni, die mit ca. 12.000 km² größte Salzwüste unseres Planeten. Sie durchqueren den Salzsee von Süd nach Nord, vorbei an den Inseln Campanas, und werden bald nur noch "Weiß" sehen - Luftspiegelungen und Salzkristalle sorgen für optische Täuschungen - bis Sie das Nordufer erreicht haben. Hier am Fusse des Vulkan Tunupa finden Sie eine für den Tourismus, trotz der unvergleichbaren Schönheit der Landschaft, noch fast unbekanntes Gebiet. Es steht der Besuch der Ruinenanlage „Pucara de Ch'jini“ auf dem Programm. Die Ruinen mit ihrer mehrere hundert Jahre alten Geschichte sind Zeugnis einer antiken Festungsanlage mit Wohngebäuden, Vorratsspeicher, Wächterposten, etc., deren Lage auf einer 40 Meter hohen Felsklippe über dem Salzsee von den Einheimischen auch „Kathedrale“ genannt wird. Ein schmaler Grat führt auf einen exponierten Aussichtsposten, der einen unvergesslichen Blick auf den Salzsee eröffnet. Im Anschluss schauen Sie sich die Höhle von Ch'jini an, undefinierbare Kalkgebilde als ein geologisches Resultat subaquatischer Entstehungsgeschichte? Unweit von Ch'jini befindet sich in Tahua Ihre nächste Unterkunft. Übernachtung in Tahua. (F/BL/A)



Tag 4: Salar de Uyuni

Wer ein ganz besonderes Schauspiel nicht verpassen will, steht früh auf um den Sonnenaufgang über dem Salar zu bewundern! Zum Frühstück kehren Sie zum Hotel zurück. Mit dem Jeep werden Sie am Morgen die Flanken des Tunupa Vulkanes emporsteigen, um das Höhlengrab und die Mumien von Coquesa zu besichtigen. Von hier liegt Ihnen nun der Salar im wahrsten Sinne des Wortes zu Füßen. Und weil es so schön und kaum beschreibbar wie fassbar ist, haben Sie auch heute nochmal die Gelegenheit die Landschaft des Salars in sich aufzunehmen, denn Sie queren den Salar de Uyuni nochmals von Nord nach Ost. Dabei besuchen Sie die Insel Inkahuasi, die mitten im Salzsee liegt und komplett von einem Wald aus Riesenkakteen bewachsen ist. Am Nachmittag verlassen Sie den Salar in Colchani, wo Sie im Uferbereich auf die aufgeschütteten Salzpyramiden stoßen - Salz, das zum Trocknen per Spitzhacke und mit Schaufeln aufgehäuft wurde. Im Salzverarbeitungsort Colchani wird in mühevoller Handarbeit das Salz des Salars zu Speisesalz verarbeitet wird. Sie besuchen einen dieser familiären Kleinstbetriebe bevor Ihnen die letzten Kilometer bis Uyuni bevor stehen. Ein kurzer Abstecher noch zum Zugfriedhof erzählt die Geschichte der Blühenden Schwefelminen Anfang des 20. Jahrhunderts und dokumentiert den Verfall nach dem Einbruch der Preise auf dem Weltmarkt. Am Abend Fahrt Ankunft in Uyuni. (F/BL/-) - ENDE UNSERER LEISTUNGEN



NETTO-PREIS 2020 (in US\$ pro Person), inkl. Gruppentransfer mit Hotelabholung ab San Pedro de Atacama bis Hito Cajon:

2 Personen, Preis pro Pers. im DZ	US\$,-
3 Personen, Preis pro Pers. im DZ	US\$,-
4 Personen, Preis pro Pers. im DZ	US\$,-

NETTO-PREIS 2020 (in US\$ pro Person), inkl. Privat-Transfer ab San Pedro de Atacama bis Hito Cajon:

2 Personen, Preis pro Pers. im DZ	US\$,-
3 Personen, Preis pro Pers. im DZ	US\$,-
4 Personen, Preis pro Pers. im DZ	US\$,-

Einzelzimmerzuschlag pro Person	US\$,-
Zusatzkosten Deutsch-/Englischsprachiger Guide ab Hito Cajon/ bis Uyuni, pro Gruppe:	US\$,-
Zusatzkosten Englischsprachiger Driverguide ab Hito Cajon/ bis Uyuni, pro Gruppe:	US\$,-
Eintrittsgelder, pro Person	US\$,-

Bemerkungen:

) Bei gelegentlichen starken Schneefällen in der östlichen Kordillere in den bolivianischen Wintermonaten hauptsächlich beobachtet von Juni bis August, kann es von den Behörden der Länder Bolivien und Chile zu Grenzschließungen, vor allem am Hito Cajon kommen. In den meisten Fällen ist dann ein Umrouten über den weiter nördlich liegenden Grenzübergang Avaroa/Ollague möglich. In diesen Fall entstehen Mehrkosten, die zu **100% vom Kunden VOR ORT getragen werden müssen. LandmarkBolivia ist in solchen Fällen mit der organisatorischen Planung und Koordination der Umrountung behilflich.*

****) An den wichtigsten Gesetzlichen Feiertagen, zahlen wir unseren Fahrern und Guides einen Feiertagszuschlag (doppeltes Honorar), was wir auf den oben ausgeschriebenen Preis aufschlagen müssen. Die Feiertage an denen diese Zuschläge berechnet werden müssen sind: 1. Januar (Neujahr), Carnavals-Dienstag, 1. Mai (Tag der Arbeit), 6. August (Unabhängigkeitstag Bolivien), 25.12. (Weihnachten)*

****) Die angegebenen Preise können variieren im Falle von unvorhersehbaren Preiserhöhungen von Dienstleistern verursacht durch unvorhersehbare wirtschaftliche od. politische Eingriffe, wie einer trastigen Benzinpreiserhöhung, oder bei unvorhersehbaren Änderungen im Wechselkurs.*

Hotelliste:

1Ü: Hotel Tayka del Desierto, Ojo de Perdiz
1Ü: Hotel Tayka de Piedra, San Pedro de Quemes
1Ü: Hotel Tayka de Sal, Tahua

Verpflegungsleistungen:

3x Frühstück
4x Mittagessen/Boxlunch
3x Abendessen

Eingeschlossene Leistungen:

- Transfer (nach Wahl) von San Pedro de Atacama zur Bolivianischen Grenze am Hito Cajon (unbegleitet)
- Private Jeepptour mit Spanischsprachigem Driverguide (im Allradfahrzeug ab Hito Cajon/ bis Uyuni, ausgestattet mit Sauerstoff und Satellitentelefon)
- 3x Übernachtung im DZ
- Eintrittsgelder
- Verpflegungsleistungen lt. Programm (F= Frühstück; M= Mittag; A= Abend)
- Gemeindeabgaben auf der Route

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Getränke
- Nationale & Internationale Flugtickets
- Flughafensteuern
- Reiseversicherung und andere persönliche Ausgaben
- Alle nicht im Programm genannten Leistungen



LANDMARKBOLIVIA
— exclusive travel design —

LANDMARK BOLIVIA®

Korysuyo SRL.

Calle Lucas Mendoza de la Tapia Nr. 744, Cochabamba - Bolivien

Tel: +591 (7) 2130003

Ansprechpartner: Bastian Müller (Deutschsprachig)

E-mail: b.mueller@landmarktravelbolivia.com

Web: www.landmarktravelbolivia.com